

Die Hygiene im Zusammenhang mit der Lieferung und Montage von Lüftungskomponenten erfordern vom Installationsunternehmen und vom Hersteller erhöhte Aufwendungen. Die Installationsfirma ist im Umgang mit den geschützten und verpackten Produkten gefordert, diese bis zur definitiven Montage in der geschützten Form beizubehalten.

Sofern Anforderungen an die Produktverpackung gestellt werden, sind folgende Kriterien zu beachten:

- Richtlinie VDI 6022 > Raumlufttechnik, Raumluftqualität - Hygieneanforderungen an Raumlufttechnische Anlagen und Geräte
- Norm DIN 15780 > Lüftung von Gebäuden - Luftleitungen - Sauberkeit von Lüftungsanlagen

Die nachfolgende Tabelle zeigt die verschiedenen Stufen der Hygieneklassen sowie die Anforderungen an die Hygiene von der Bereitstellung zum Transport bis zur Inbetriebnahme der Lüftungsanlage: (Tabellen aus VDI 6022 und DIN 15780 zusammengefasst)

PDI*-Grad (EN 15780) (Anforderung nach VDI 6022)	Verpackung ab Werk	Transportschutz	Lagerungsschutz auf der Baustelle	Reinigung auf der Baustelle	Verschliessen der Luftleitungs-Öffnungen auf Baustelle	Reinigung nach dem Einbau
Niedriger PDI (nicht in VDI 6022)	nein	nein	nein	nein	nur Steigleitungen	nein
Mittlerer PDI (Mindestanforderungen)	nein	nein	ja	ja	ja	nur wenn nachweislich erforderlich
Hoher PDI (Empfehlung)	ja	ja	ja	ja	ja	ja

*PDI: Protection, Delivery and Installation (=Sauberkeitsklasse)

- Bei Auslieferung in Baustellen-Transportwagen (Corletten) gibt es zwei Möglichkeiten:
 1. ganze Corlette ist Staubgeschützt verpackt (Standart)
 2. hygieneverpackte Einzelteile gegen Aufpreis



Zu Beachten:

- Ist auf der Baustelle ein geeigneter, d.h. geschützter Zwischenlagerplatz vorhanden?
- Ist die Verpackung für alle Produkte notwendig oder kann nur ein Teil der Luftstränge geschützt ausgeliefert werden (z.B. nur ZUL)
- Wurden die beteiligten Montage-Facharbeiter über die Hygiene-Richtlinien geschult?
- Für die Entsorgung der Verpackung ist der Kunde zuständig